

Hugo Schmidt's Kunstbreviere Band 14

② Die nahezu einzige deutsche Buchver-
öffentlichung über den großen Meister

Altdorfer

mit Erzählungen und Gedichten seiner Zeit gewählt und eingeleitet
von Prof. Dr. E. W. Bredt

Die Welt des großen Altmeisters haucht ewig sonnige Freude und romantische Lust, die mit uns Deutschen unsterblich ist. — Um so unbegreiflicher klingt es, aber es ist so: dieses schöne Kunstbrevier ist eines der ersten deutschen Bücher über das gesamte unvergängliche Schaffen des Künstlers; wohl aber haben „die Engländer“ sich die Freude an des Meisters herrlicher Kunst in einer Veröffentlichung zum Genuß gemacht. Mit diesem Kunstbrevier soll eine Ehrenpflicht gegenüber einem der besten Meister alter deutscher Kraft und Art erfüllt, der Genuß an seiner Kunst soll weitesten Volksschichten zugänglich gemacht werden. Das Buch wird dazu beitragen, Altdorfer zum Liebling in der Reihe der alten deutschen Meister werden zu lassen. Seine Landschaftsgemälde, die ersten in der deutschen Kunst überhaupt, sind verträumt und zart wie die Ludwig Richters, lyrisch wie solche Hans Thomas.

Seine Madonnen und Kinder sind liebreizender wie die Dürers, so manche seiner Holzschnitte wiederum haben viel von der ursprünglichen Wucht und Zerrissenheit Grünewalds. Seine Soldaten sind wild u. abenteuerlich, seine wilden Frauen voll v. modischer Exaltiertheit. Die Kunst des großen Meisters bleibt ewig jung. Das deutsche Volk wird aus dieser Künstlerwelt schöpfen; neue Gefühle der Kraft, der Tat erblühen aus Altdorfers Werk. Mögen viele Hände sich regen, diese kraftvollen Quellen der Allgemeinheit nutzbar zu machen!

②

Früher sind erschienen:

Kunstbrevier: Spitzweg, Richter, Schwind, Busch, Feuerbach, Chodowiecki,
Dürer, Neureuther, Rembrandt, Rubens, Grünewald, Goya.

Hugo Schmidt ♦ Verlag ♦ München